

Stoisits: Kontrolle von Sex-Tätern durch Bürgermeister ist Unsinn

Utl.: Hilfloser Versuch ein ernstes Thema populistisch auszuwalzen=

Wien (OTS) "Nachdem FP-Generalsekretärin Zierler mit ihrer 'Kinderschänder-Watchlist', die in Großbritannien sogar zu Lynchjustiz geführt hat, gescheitert ist, versucht sie nun mit einem linkischen Vorschlag dieses Thema weiterzuspielen", kritisiert die Justizsprecherin der Grünen, Terezija Stoisits, heutige Aussagen Zierlers, wonach die Bürgermeister Kinderschänder beobachten sollen. Ein Vorschlag, den die Grünen entschieden zurückweisen.

"Offenbar will Zierler die Bürgermeister, die diesen Vorschlag schon zurecht abgelehnt haben, dafür mit-verantwortlich machen, wenn es zu einem sexuellen Übergriff auf ein Kind kommt", so Stoisits. Das ist "ein sehr hilflose Versuch von Zierler, dieses ernste Thema populistisch weiter auszuwalzen", so Stoisits. "Wenn Frau Zierler nicht mehr zum Schutz von Kindern einfällt, dann soll sie lieber bei diesem Thema schweigen".

Rückfragehinweis: Pressebüro der Grünen im Parlament

Tel.: (01) 40110-6697
<http://www.gruene.at>
eMail: pressebuero@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0182 2000-08-17/14:04

171404 Aug 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000817_OTS0182